

HASSFURTHER

AUKTION 12.Dezember 2017



Friedrich HUNDERTWASSER Gespräch mit einem Baum



Rudolf WACKER Taubenschlag 1927

Kunstauktionen Hassfurter

1010, PF 54, Hohenstaufengasse 7 · 01/533 41 74 · www.hassfurter.at

Auktion

Dienstag, 12. Dezember 2017, 18 Uhr

Klassische Moderne

Katalog 67

Hundertwasser Wacker

Blaas Compton Dobrowsky Graner Townshend Adam
Karoly Bauer Glazar
Rubelli von Sturmfest Herzmanovsky-Orlando
Huber Janesch
Oppenheimer Sedlacek Stoitzner Tafuri

Einladung zum Cocktail

Montag, 4. Dezember 2017, 18:00 – 20:30 Uhr

Vorbesichtigung

Montag, 27. November, bis Dienstag, 12. Dezember 2017

Mo – Sa 10 – 12 Uhr, 13 – 18 Uhr, So 11 – 17 Uhr

Kunstauktionen Hassfurther

1010, PF 54, Wien I, Hohenstaufengasse 7

++43 (1) 533 41 74, 533 29 09 · Fax: 533 41 74 73

Katalog 67: www.hassfurther.at · hassfurther@aon.at · hassfurther@hassfurther.at

AUSZUG AUS DEN VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

Die Versteigerungsbedingungen in englischer Sprache finden Sie auf: hassfurther.at

- 1 Die Versteigerung geschieht in eigenem Namen auf Rechnung des Einbringers auf Kommissionsbasis mit Ausnahme eigener Beiträge.
- 2 Die Versteigerung erfolgt bei uns unbekanntem Kunden gegen sofortige Bezahlung (angemessene Anzahlung). Insbesondere öffentlichen Institutionen und Bibliotheken wird ein Zahlungsziel von drei Wochen eingeräumt – weitergehende Zahlungserleichterungen sind nur nach vorheriger Vereinbarung möglich. Es gelten ausschließlich die Versteigerungsbedingungen. Gerichtsstand Wien I.
- 3 **Der Ausrufpreis beträgt ca. zwei Drittel des im Katalog angegebenen Schätzwertes.** Gesteigert wird jeweils um 10%. Das höchste Gebot erhält den Zuschlag, wenn nach dreimaligem Aufruf kein höheres Angebot abgegeben wird. Unter gleich hohen Geboten entscheidet das Los. Kann eine Meinungsverschiedenheit über den Zuschlag nicht geschlichtet werden, wird die Nummer noch einmal ausgerufen. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, Nummern außer der Reihenfolge zu versteigern, zu trennen, zusammenzufassen oder auszulassen und den Zuschlag unter Vorbehalt zu erteilen. Der Versteigerer ist berechtigt, schriftliche oder mündliche Gebote abzulehnen, wenn nicht vor der Versteigerung entsprechende Sicherheiten oder ausreichende Referenzen angegeben werden.
- 4 Dem Käufer wird auf den Zuschlagpreis ein einheitliches Aufgeld von 26%, einschließlich der gesetzlichen Differenzsteuer, aufgeschlagen. Bei Zuschlägen über 100.000 bis 500.000 Euro verringert sich das einheitliche Aufgeld auf 22% einschließlich der gesetzlichen Differenzsteuer. Bei Zuschlag über 500.000 wird für den 500.000 übersteigenden Betrag nur mehr 15% einschließlich der gesetzlichen Differenzsteuer, aufgeschlagen. Bei ausländischen Kunden (ausgenommen Kunden aus EU-Mitgliedstaaten) entfällt die Differenzsteuer, wenn der Ausfuhrnachweis binnen vier Wochen erbracht wird. Beim Versand durch uns gilt dieser als gegeben. Folgerecht:
Bei Kunstobjekten, die im Katalog mit einem * gekennzeichnet sind, wird zusätzlich zum Zuschlag die Folgerechtsabgabe verrechnet. 4% von den ersten 50.000 €, 3% von weiteren 150.000 €, 1% von den weiteren 150.000 €, 0,5% von den weiteren 150.000 €, jedoch insgesamt nicht mehr als 12.500 €. Bei Meistboten von weniger als 2.500 Euro entfällt die Folgerechtsabgabe. Die Folgerechtsabgabe ist bis 70 Jahre nach dem Tod des Künstlers zu entrichten.
- 5 Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Das Eigentum geht erst nach Zahlung des vollen Kaufpreises an den Ersteigerer über. Der Einlieferer hat Anspruch auf Zahlung erst nach vollständigem Eingang der Rechnungssumme. Das Auktionshaus garantiert ausschließlich erhaltene Zahlungen der Gesamtsumme. Die Anwendbarkeit des § 384 Unternehmersgesetzbuch, Verständigungspflichten des Kommissionärs, inclusive Selbsthaftung (z.B. wenn der Bieter die seinem Konto zugeschlagenen Posten, oder einen Posten, nicht bezahlt) ist ausgeschlossen. Der Käufer wird nicht bekanntgegeben. Vom Tage des Einganges der Gesamtsumme eines versteigerten Gegenstandes hat das Auktionshaus Hassfurther den davon mit dem Einlieferer vereinbarten Betrag umgehend (innerhalb einer Woche) auszuzahlen bzw. zu überweisen. Zahlungen sind an die Versteigerungskassa zu leisten, sofern nicht anders vereinbart. Wir empfehlen den Kunden, vor

der Auktion ein Einkaufskonto zu eröffnen und die Gebote durch Zeigen der Kontonummer zu tätigen. Aufbewahrung und Versand an auswärtige Kunden erfolgen auf deren Rechnung. Kosten für Versand, Verpackung und Versicherung werden gesondert verrechnet (Lager- und Versandversicherung). Eine bestimmte Versandart oder Versicherung ist daher vom Käufer vorher anzugeben. Der Versand an unbekannte Käufer erfolgt ausschließlich gegen Voreinsendung des Rechnungsbetrages. Bei Zahlungsverzug haftet der Käufer für alle entstandenen Schäden, insbesondere für Zins- und Währungsverluste. Der Versteigerer ist berechtigt, falls nicht spätestens sechs Wochen nach der Versteigerung Zahlung geleistet wurde, den durch Zuschlag zustande gekommenen Kaufvertrag ohne weitere Fristsetzung zu annullieren und vom Ersteigerer Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen. Er kann den Kaufgegenstand auf Kosten des Ersteigerers noch einmal zur Versteigerung bringen. In diesem Fall haftet der Käufer für den Ausfall, hat jedoch auf einen Mehrpreis keinen Anspruch. Zu diesem Gebot wird er nicht zugelassen.

- 6 Sämtliche zur Versteigerung kommende Gegenstände können vor der Versteigerung zu den angesetzten Zeiten besichtigt und geprüft werden. Reklamationen über Preis und Qualität der selben sind daher nach dem Zuschlag unbedingt unstatthaft. Der Versteigerer garantiert die Richtigkeit der Angaben. Die Gewährleistungspflicht für die Echtheitsgarantie beträgt zwei Jahre. Im Anwendungsfall dieser Echtheitsgarantie hat der Einlieferer im Wege des Regresses dem Auktionshaus Hassfurther den Verkaufserlös zuzüglich 4% Zinsen binnen 6 Wochen zurückzuzahlen. Für fremde Fachexpertisen garantiert das Auktionshaus Hassfurther nicht. Er ist bereit, zugeschlagene Nummern zurückzunehmen, wenn sich herausstellt, daß gegenüber den Angaben im Katalog wesentliche Abweichungen bestehen. Alle Reklamationen müssen binnen einer Woche nach Empfang der Sendung, spätestens aber innerhalb von sechs Wochen nach der Auktion geltend gemacht werden. Offensichtliche oder vom Kunden bei Übernahme erkannte und damit akzeptierte Abweichungen können nicht geltend gemacht werden.
- 7 Für die Versteigerung erteilte Kaufanträge werden auf das Gewissenhafteste erledigt. Telefonisch erteilte Aufträge müssen stets schriftlich bestätigt werden.
- 8 Durch die Erteilung eines Auftrages oder Abgabe eines Gebotes erkennt der Käufer diese Bedingungen ausdrücklich an. An Zuschläge unter Verkäufervorbehalt ist der Bieter 8 Tage gebunden. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand für beide Teile ist Wien 1. Bei den Auktionen besteht die Möglichkeit telefonisch nach Voranmeldung mitzubieten. Tel. 533 41 74, 533 29 09.
Voraussetzung ist ein ausgefülltes und unterschriebenes Formular.
- 9 Rückziehung eingebrachter Gegenstände:
Einbringer sind berechtigt, zur Versteigerung eingebrachte Gegenstände zurückzuziehen: die Rückziehung, wie auch alle anderen Vereinbarungen haben schriftlich zu erfolgen. Dieses Recht erlischt, wenn die Rückziehungserklärung dem Auktionshaus nicht bis längstens 18 Uhr des der Versteigerung vorhergehenden Tages zugekommen ist.
- 10 Gebühren:
Zieht der Einbringer den eingebrachten Gegenstand nach Ablauf von acht Tagen ab Mitteilung oder Vereinbarung des Schätzwertes zurück, hat er eine Rückziehungsgebühr zu entrichten: die beträgt bis zur Drucklegung des Kataloges 12% des Rufpreises, zwischen Drucklegung und Schaustellung 18% des Rufpreises

und für schaugestellte Gegenstände 24% des Rufpreises, jeweils zuzüglich 20% der Umsatzsteuer. Hat der Einbringer ein Limit gesetzt und wird dieses Limit in der Versteigerung nicht erreicht oder zieht der Einbringer den Gegenstand von der Versteigerung zurück, hat er unbeschadet allfälliger sonstiger Gebühren eine Limitgebühr in der Höhe von 4% (falls es nicht anders vereinbart wurde) des gesetzten Limits einschließlich Umsatzsteuer zu entrichten

- 11 Pfandrecht:
Der Einbringer räumt dem Auktionshaus an den ihm zur Versteigerung übergebenen Gegenständen ein Pfandrecht ein zur Besicherung aller Forderungen, die dem Auktionshaus aus diesem Rechtsgeschäft bereits entstanden sind oder in Hinkunft entstehen werden, ein.
- 12 Abstandnahme von der Versteigerung:
Auch ohne Angabe von Gründen ist das Auktionshaus berechtigt, die bereits angesetzte Versteigerung aller oder einzelner Gegenstände nicht durchzuführen; davon ist der Einbringer unverzüglich zu verständigen.
- 13 Schaustellung: Der Einbringer ist nicht berechtigt, Ort und Dauer der Schaustellung zu bestimmen oder sonst zu beeinflussen.
- 14 Versteigerungsmodalitäten:
Der Leiter der Versteigerung ist berechtigt, Versteigerungsposten zu trennen, zu vereinigen, zurückzuziehen und die Versteigerung auch abgesehen von der vorgesehenen Reihenfolge vorzunehmen.
Unerlaubte Handlungen von Bietern berechtigen nicht, die Gültigkeit der Steigerung anzufechten.
- 15 Änderung des Versteigerungstermins:
Auch ohne Angabe von Gründen ist das Auktionshaus berechtigt, eine bereits angesetzte Versteigerung an einem neuen bis zu fünf Monate späteren Datum durchzuführen.
- 16 Verzug des Einbringers:
Unverkauft gebliebene Gegenstände oder von der Versteigerung zurückgezogene Gegenstände sind vom Einbringer unverzüglich abzuholen, kommt der Einbringer dieser Verpflichtung nicht nach und ist seit der Versteigerung oder der Rückziehung des Gegenstandes bereits ein Jahr verstrichen, kann das Auktionshaus den Gegenstand ohne Rücksicht auf Rufpreis und Limit selbst versteigern oder versteigern lassen.
- 17 Lagergebühr bei Verzug des Einbringers:
8 Tage nach Eingang der schriftlichen Rückziehung des Einlieferers und bei nicht verkauften Einbringungen hat der Einlieferer monatlich (mit Beginn jedes Monats) eine Lagergebühr in der Höhe von 1% zusätzlich 20% MWST der Schätzung zu zahlen.
- 18 Verkäuferprovision
Vereinbarung der Verkäufergebühren bei Differenzbesteuerung
bis zu einem Meistbot von € 3.000: 22%
darüber: 15%
ab einem Meistbot von € 10.000: 9%
ab einem Meistbot von € 100.000 nach individueller Vereinbarung.
Die angeführten Prozente sind gerechnet inklusive der 20% Umsatzsteuer aus der Verkäufergebühr.

Betrifft Wacker Nr. 1 bis 29: Der untere Schätzpreis ist der Rufpreis.

GALERIE AUKTIONSHAUS HASSFURTHER

A-1010 Wien, Hohenstaufengasse 7
Tel. 533 41 74, 533 29 09, Fax 533 41 74 73

AUFTRÄGE FÜR DIE AUKTION 67

Dienstag, 12. Dezember 2017, 18.00 Uhr

von (Name): _____

Adresse: _____ Datum: _____

Katalog Nr.	Titel (Stichwort genügt)	bis zum Höchstbetrag von €

Unterschrift: _____

Gebote unter zwei Drittel der Schätzung können nicht berücksichtigt werden. Auf den Hammerpreis (Zuschlag) werden einheitlich 26%, ab € 100.000 – 500.000 22% und für den Mehrbetrag über € 500.000 15% (Aufgeld inkl. Differenzsteuer) zu Lasten des Ersteigerers berechnet. Der Zuschlag erfolgt zum geringstmöglichen Preis, auch wenn das Gebot höher liegt. Bei Abgabe eines Gebotes anerkennt der Kunde die Versteigerungsbedingungen, die im Katalog abgedruckt sind. Ausländischen Käufern wird die Steuer erstattet, wenn innerhalb 4 Wochen nach der Auktion der zollamtliche Ausfuhrnachweis erbracht wird. Bei Versand durch uns gilt der Ausfuhrnachweis als gegeben. Empfohlen wird die Möglichkeit Ersatzgebote abzugeben. Ersteigertes Gut soll versichert/unversichert zugesandt werden. (Bitte unbedingt angeben, da sonst die Versicherung auf Ihre Kosten erfolgt.) Der Ausrufpreis beträgt ca. zwei Drittel des im Katalog angegebenen mittleren Schätzwertes.
Ausschließlicher Gerichtsstand Wien I.

Ich kenne die Geschäftsordnung des Auktionshauses Hassfurth und akzeptiere sie. Erfüllungsort für den zwischen dem Auktionshaus einerseits und dem Einbringer bzw. dem Käufer bzw. dem Bieter andererseits zustande gekommenen Vertrag ist der Geschäftssitz des Auktionshauses.

Das Auktionshaus, Einbringer, Käufer und Bieter vereinbaren, sämtliche Streitigkeiten aus, über und im Zusammenhang mit diesem Vertrag vor dem für den ersten Wiener Gemeindebezirk örtlich zuständigen Gericht auszutragen.

1

WACKER, Rudolf 1893 - 1939
Taubenschlag, Goslar 1927
Harz, Niedersachsen

€ 150.000 – 250.000

Öl auf Holz, Holzrauerung
65 x 40 cm

Signiert, datiert links unten, bezeichnet Mitte des Zauns:
R. WACKER 27 GOSLAR

Rückseitig signiert, datiert, bezeichnet:
*RUDOLF WACKER
TAUBENSCHLAG, GOSLAR, III 27*

Ein traumhaftes Meisterwerk der neuen Sachlichkeit.

Provenienz
Privatbesitz
Leihgabe in einem Schweizer Museum

Goslar ist die Geburtsstadt von Wackers Ehefrau Ilse
Das bedeutende Werk wurde das erste Mal publiziert und abgebildet in: Hallers
Werkverzeichnis 1971, Nr. 47, ganzseitig abgebildet.

Wackers Gemälde aus dieser Schaffensperiode finden besondere Wertschätzung



2

WACKER, Rudolf 1893 - 1939
Weiblicher Rückenakt 1923

€ 25.000 – 40.000

Öl auf Leinwand
84 x 50 cm

Rückseite
Frauenakt (Ilse)

Öl auf Leinwand
84 x 50 cm

Literatur

Für die hier zu besprechende Akt-Darstellung existieren mehrere Vorzeichnungen, wodurch sich eine Datierung 1923 ergibt. Auch ist die Darstellung wohl identisch mit jenem Gemälde, das der Maler 1934 in den eigenhändigen „Nachtrag“ seiner Werke aufnimmt. Diese Stelle ist publiziert bei Haller 1971, o. S.: „1923 Rückenakt, 85: x 50 cm“.

Bei dem Gemälde auf der anderen Seite der Leinwand handelt es sich um eine Ölstudie in fast identischem Format zum Gemälde „Weiblicher Akt (Ilse), stehend mit grünem Tuch“ auf dem Jahr 1925 im Vorarlberger Landesmuseum Bregenz, abgebildet in Bregenzer Kunstverein

1993, S. 65, Abb. 57.

Dr. Tobias G. Natter, Wien, 21. Oktober 2016



3

WACKER, Rudolf 1893 – 1939
Selbstbildnis in Soldatenuniform 1921

€ 30.000 – 60.000

Öl auf Papier
42 x 36 cm

Literatur
Rudolf Wacker und Zeitgenossen.
Ausstellungskatalog 1993, Nr. 50, S. 61, Farbtafel



4

WACKER, Rudolf 1893-1939
Kleines chinesisches Stilleben 1934

€ 40.000-60.000

Öl auf Holzfaserplatte
26 x 16 cm
Signiert, datiert links unten:
R. WACKER 34

Rückseitig vom Künstler beschriftet:
*„B16 H26
RUDOLF WACKER
Bregenz
1934
„Kleines chinesisches Stilleben“*

Literatur:
Max Haller, WVZ Nr. 297



5

WACKER, Rudolf 1893-1939

Expressives Frauenportrait mit Turban, 1922

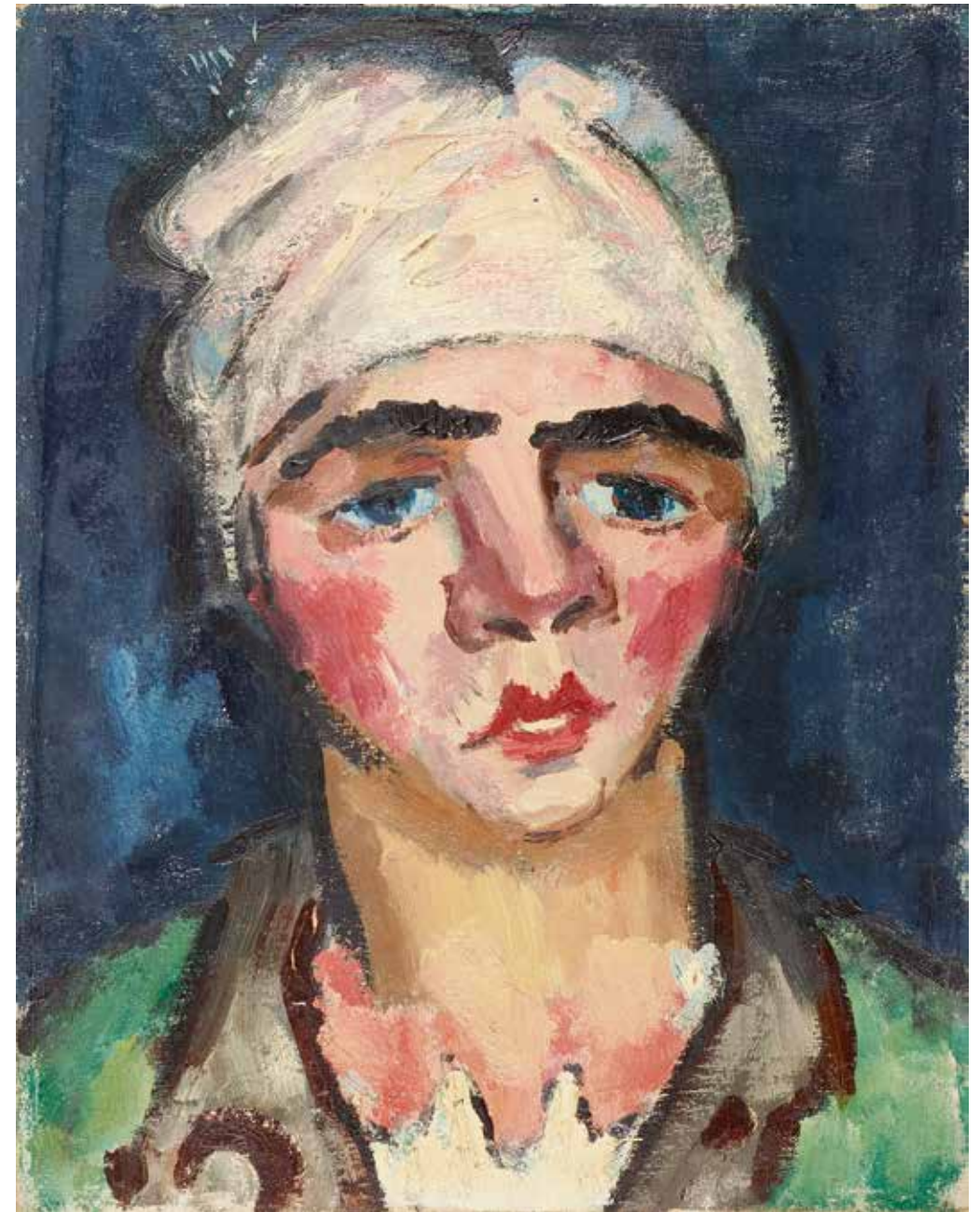
€ 25.000-35.000

Öl auf Leinwand
41 x 23 cm

Rückseitig

Berliner Atelier des Künstlers

Öl auf Leinwand
41 x 23 cm



- 6 **WACKER, Rudolf 1893-1939**
Rheintal gegen Stauffenspitze 1910 € 1.000 – 2.000

Aquarell auf Papier
12,7 x 23,7 cm
Monogrammiert, datiert 1910

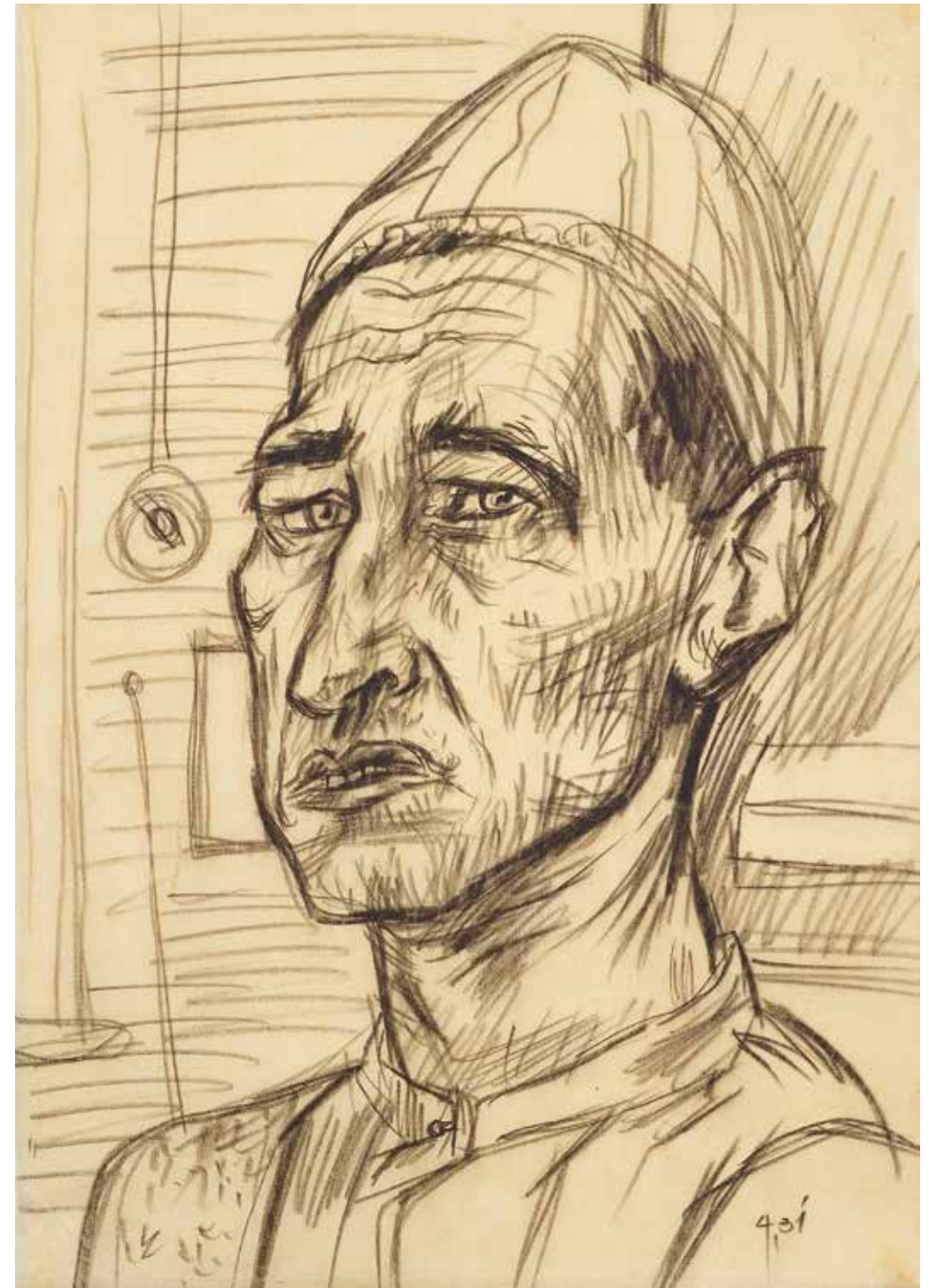
Ein unpubliziertes Frühwerk des Künstlers

- 7 **WACKER, Rudolf 1893-1939**
Selbstbildnis 1931 € 5.000 – 10.000

Kohle auf Papier
41 x 29 cm
Datiert rechts unten: 4,31

Literatur

Zu dem Selbstbildnis im Atelier vergleiche das wohl zeitgleich entstandene Selbstbildnis von 1924 vor neutralem Hintergrund, abgebildet in Sagmeister / Sagmeister- Fox 1985, S. 6, Abb. 2. Das reproduzierte Foto zeigt Wacker an der Staffelei in ähnlicher Haltung und mit identer Kopfbedeckung, s. Sagmeister / Sagmeister -Fox 1985, S. 14, Abb. 12.
Dr. Tobias G. Natter, Wien, 21. Oktober 2016



8

WACKER, Rudolf 1893-1939

Ilse, das Gesicht auf die Hände stützend, 1922
1/3 Porträt der Frau des Künstlers

€ 3.500 – 5.000

Blaue Kohle auf Papier

54 x 40 cm

Monogrammiert, datiert links unten:

RW 22

Literatur:

Die bislang unpublizierte Zeichnung gehört zu einer größeren Werkgruppe. Bei der Dargestellten handelt es sich um die Gattin des Künstlers. Ähnliche Zeichnung von ihr, aus dem vor ihr liegenden Buch aufblickend, mit einer Hand an der Wange und einem Blick, der voller Gedanken in die Ferne schweift, abgebildet in Kirschl 1993, o. S. (Abb. 36).

Dr. Tobias G. Natter, Wien, 21. Oktober 2016

9

WACKER, Rudolf 1893 - 1939

Sitzende (Ilse Wacker)

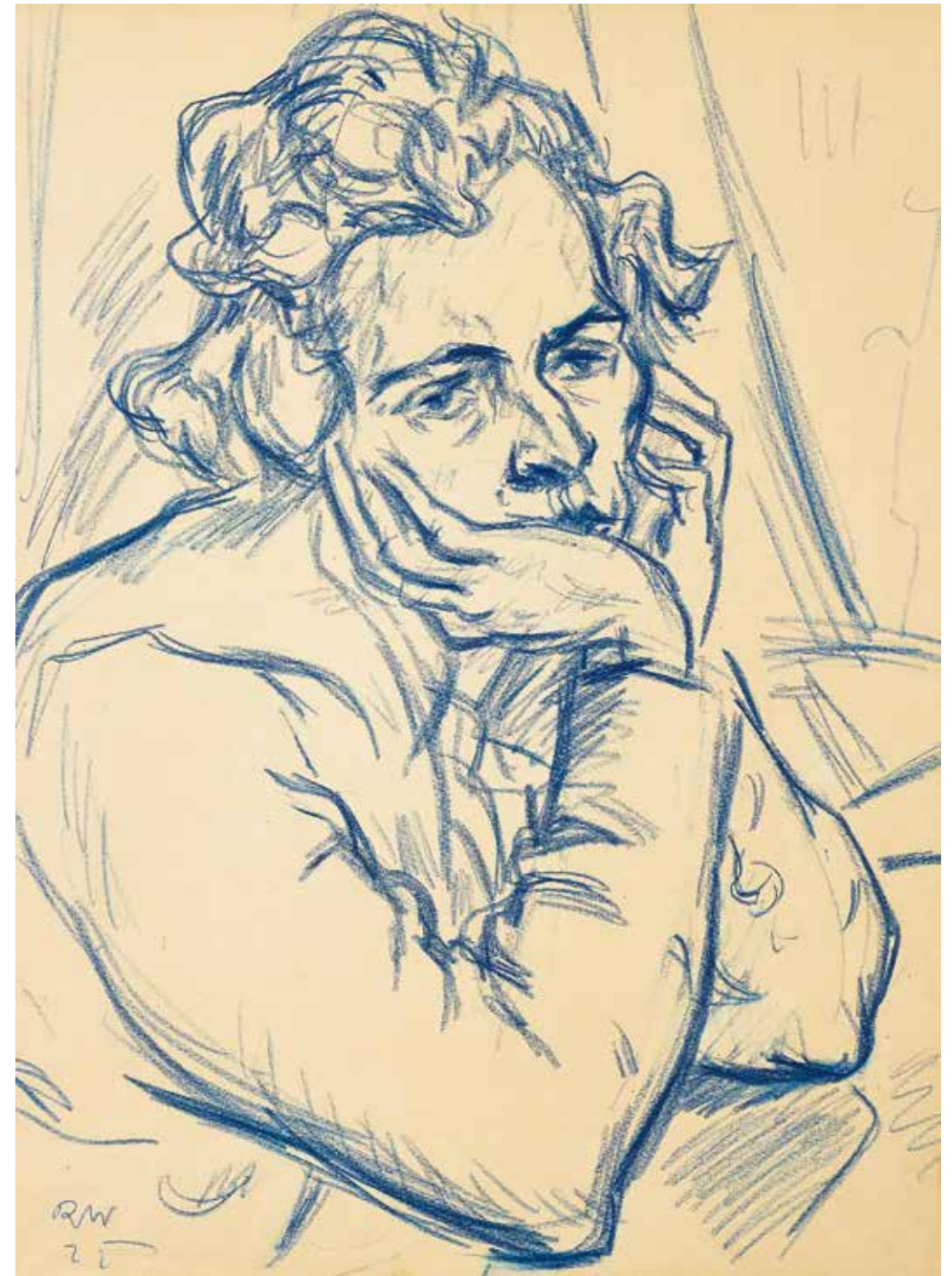
€ 1.500 – 2.500

Blaue Farbkreide auf Transparentpapier

34,3 x 25,4 cm

Monogrammiert rechts unten:

RW



8

- 10 **WACKER, Rudolf** 1893 - 1939
Hermannstadt, Rumänien 1924 € 1.500 - 2.500

Kohle auf Papier
28,3 x 20,3 cm
Monogrammiert rechts unten:
RW

Literatur
Vergleich: Rudolf Wacker, Nächtliche Straßen-Szenerie in Hermannstadt, 1924,
Oscar
Sandner, Rudolf Wacker. Zeichnungen, Lustenau 1975, Seite 29
Dr. Tobias G. Natter, Wien, 21. Oktober 2016

- 11 **WACKER, Rudolf** 1893 - 1939
Der Hafen in Lindau mit Blick gegen Vorarlberg € 1.250 - 2.500

Blaue Farbkreide auf Transparentpapier
25,8 x 34,3 cm

Literatur
Rudolf Wacker, Hafeneinfahrt in Lindau mit Blick auf das Gebirge,
Oscar Sandner, Rudolf Wacker. Zeichnungen, Lustenau 1975, Seite 126
Dr. Tobias G. Natter, Wien, 21. Oktober 2016



10

- 12 **WACKER, Rudolf** 1893 - 1939
Seitlich liegender Frauenakt 1934
den Oberkörper nach vorne gewandt

€ 1.500 -3.000

Kohle auf Transparentpapier
28,5 x 39,2 cm
Monogrammiert, datiert rechts unten:
RW 34



12

- 13 **WACKER, Rudolf** 1893 - 1939
Stehender weiblicher Rückenakt 1925

€ 1.500 -3.000

Bleistift auf gelblichem Papier
46 x 29,5 cm
Monogrammiert, datiert rechts unten:
RW 25



- 14 **WACKER, Rudolf** 1893 - 1939
***Sitzender Frauenakt mit Arm vor dem Gesicht* 1934** € 2.000 -4.000

Rote Farbkreide auf Papier
49,4 x 33,3 cm
Datiert rechts unten:
34

- 15 **WACKER, Rudolf** 1893 - 1939
***Weiblicher stehender Akt mit erhobenen Armen* 1932** € 1.500 -3.000

Kohle auf Transparentpapier
41,7 x 23,8 cm
Datiert rechts unten:
18 XI-32



15



14

- 16 **WACKER, Rudolf** 1893 - 1939
Liegender Frauenakt einer Schwangeren 1929
Gattin des Künstlers € 2.000 - 4.000

Kohle auf Transparentpapier
41,8 x 29,4 cm
Monogrammiert, datiert links unten:
RW 5, 7, 29

- 17 **WACKER, Rudolf** 1893 - 1939
Frauenakt auf Beinen und Armen stützend € 2.000 - 4.000

Rote Farbkreide auf Papier
34,2 x 40 cm



16



17

18 **WACKER**, Rudolf 1893 - 1939

Stammesfigur 1921

€ 1.250 – 2.500

Bleistift auf Transparentpapier mit Rot und Blau Buntstifthöhlung
27,4 x 14,4 cm

Monogrammiert, datiert Mitte unten:
RW 21

Bez. auf der Rückseite des Blattes li. o. "Ozeanien -/
Tonfiguren, weiss - stellenweise - bemalt - Neu - Island"

19 **WACKER**, Rudolf 1893 - 1939

Weibliche Idol Figur mit Horn um 1922

€ 1.000 – 2.000

Kohle auf Papier
29,9 x 24 cm



19



20

WACKER, Rudolf 1893 - 1939
Stammesfigur um 1922

€ 1.250 – 2.500

Bleistift auf Transparentpapier
33,6 x 25,2 cm

21

WACKER, Rudolf 1893 - 1939
Figur, Nordkamerun um 1922

€ 1.000 – 2.000

Bleistift auf Papier
33,1 x 21 cm
Bezeichnet rechts unten:
Baham



21



20

- 22 **WACKER, Rudolf** 1893 - 1939
Weibliche Figur der Kwakiutl um 1922
(Indianerstamm) € 1.000 – 2.000

Hockend, mit Kind in den Armen
Bleistift auf Papier
28,2 x 22 cm

Literatur

Bezeichnet Rückseite links oben Amerika - Kinderspielzeug (Holz) - (Kwakiutl)
Zu einer Darstellung einer männlichen Kwakiutl/Nordamerika-Figur s. Auss.
Kat. Rudolf Wacker und Zeitgenossen. Expressionismus und Neue Sachlichkeit,
Katalog zur gleichnamigen Ausstellung des Kunsthaus Bregenz, Lustenau 1993,
S. 337, Abb.Nr. 374.

Dr. Tobias G. Natter, Wien, 21. Oktober 2016

- 23 **WACKER, Rudolf** 1893 - 1939
Straße 1924 € 1.500 – 3.000

Kohle auf Transparentpapier
33,2 x 22,4 cm
Monogrammiert, datiert links unten:
RW 24



22



- 24 **WACKER, Rudolf** 1893 - 1939
Aus Russland 1919

€ 500 – 1.000

Bleistift auf Papier
10,8 x 12,5 cm
Monogrammiert, datiert links unten:
RW III 19

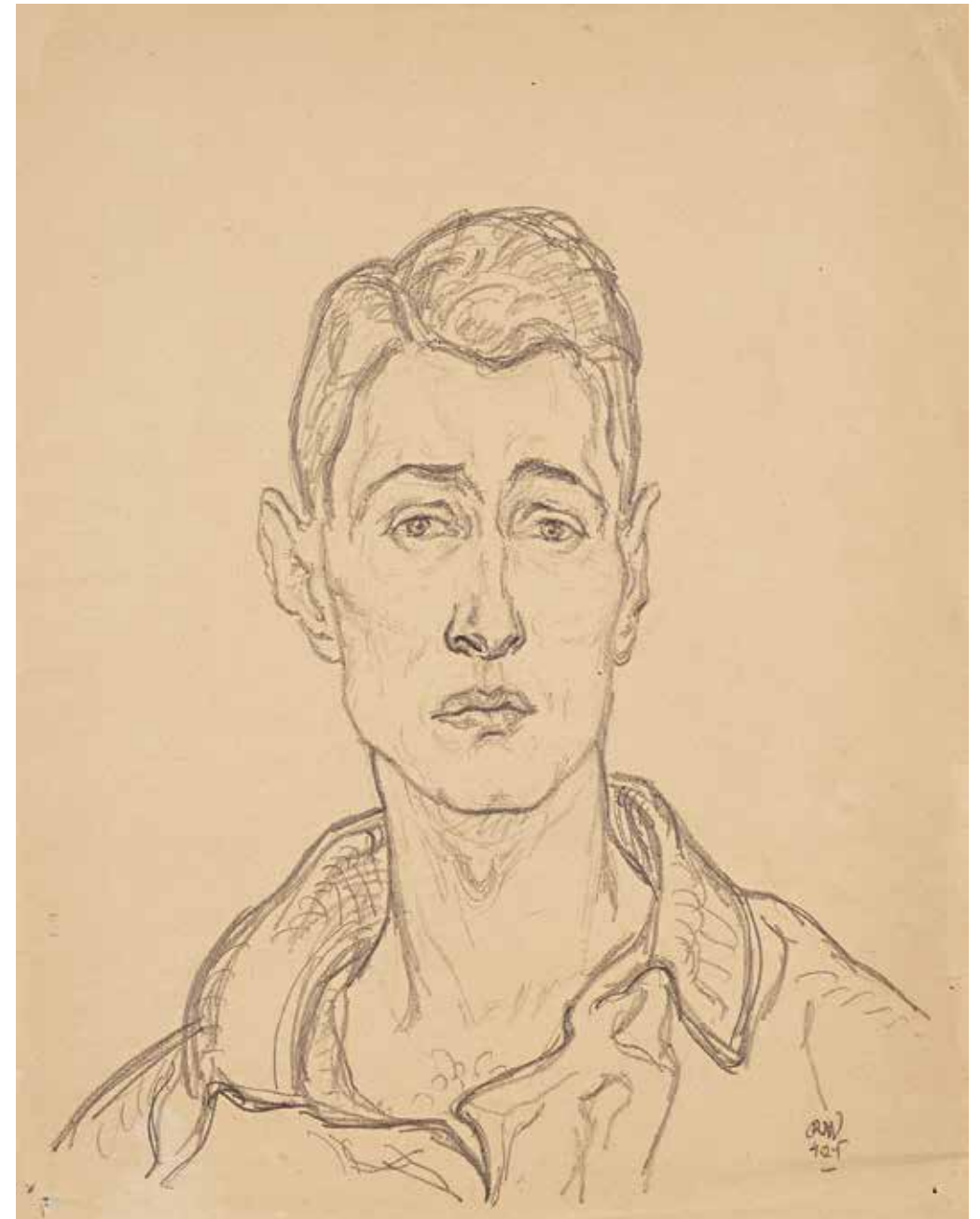


24

- 25 **WACKER, Rudolf** 1893 - 1939
Selbstbildnis 1921

€ 3.800 – 7.500

Bleistift auf Papier
49,8 x 38,7 cm
Monogrammiert, datiert rechts unten:
RW 4.21



25

26

WACKER, Rudolf 1893 - 1939
Standfigur, Stammeskunst Afrika 1921

€ 1.000 – 2.000

Bleistift auf Transparentpapier
27,3 x 11,1 cm
Monogrammiert, datiert rechts unten:
RW 21

27

WACKER, Rudolf 1893 - 1939
Minoische Schlangenspriesterin

€ 1.000 – 2.000

Kohle auf Papier
27 x 20 cm
Bezeichnet rechts unten:
Palast Knossos auf Kreta, 19 - 18 Jh vor Christus
links oben auf Karton bezeichnet:
Ozeanien, Salomo Insel (Hauszauber-Figur)18



26



27

28 **WACKER, Rudolf** 1893 - 1939

Gottheit China 1921

€ 1.000 – 2.000

Bleistift auf Papier

27 x 19,9 cm

Bezeichnet Mitte rechts:

V 21

Bezeichnet rechts oben:

China Lamaistische Schutzgottheit

bezeichnet auf Karton links oben:

Ozeanien, Tonfiguren, weiß, stellenweise bemalt, Neu - Island

29 **WACKER, Rudolf** 1893 - 1939

Mangturm am Lindauer Schiffshafen

€ 500 – 1.000

bei nächtlichem Sturm

Lithographie auf Transparentpapier

33,2 x 25 cm

Literatur

Oscar Sandner, Rudolf Wacker. Zeichnungen, Lustenau 1975, S. 153



29



28

HUNDERTWASSER, Friedensreich 1928 – 2000

Gespräch mit einem Baum 1975

€ 100.000 – 200.000

Bay of Island, N.Z., Marakihau hut, September 1975- Craig's hut, November 1975

Eitempera, PVA, Öl und Stanniol fixiert auf hartem Karton, weiße Grundierung
67 x 40 cm

Signiert rechts unten (rotierend):

HUNDERT/1975©/WASSER

BAY OF/ ISLANDS/ 754

Einzelausstellungen

WTE 1976: Muzeum Narodowe, Warsaw • National Gallery of Iceland, Reykjavik
• Statens Museum for Kunst, Copenhagen • Musée Dynamique, Dakar • 1977:
Seibu Museum of Modern Art, Tokyo • Hong Kong Museum of Art • South
African National Gallery, Cape Town • Pretoria Art Museum • Museu de Arte
Moderna, Rio de Janeiro • Museu de Arte, São Paulo • Museo de Bellas Artes,
Caracas • 1978: Museo de Arte Moderno, Mexico City • Musée des Beaux-Arts,
Montreal • Royal Ontario Museum, Toronto • Palais des Beaux-Arts, Brussels •
Mücsarnok, Budapest •

TE 1979 – 1981: Aberbach Fine Art, New York • Tokyo Gallery, Tokyo • Galerie
Brockstedt, Hamburg • Hammerlunds Kunsthandel, Oslo • Galerie Würthle,
Vienna

Monographien

Restany, Hundertwasser, 1978, p. 123 © • Brockstedt (ed.), Ao Tea Roa, 1979 ©

Ausstellungskataloge

WTE 1976: The Tel Aviv Museum, S. 265 © • suppl. ed. no. 2, Copenhagen, p. 27
• 1977: Seibu Museum of Modern Art, Tokyo, S. 265 © • South African National
Gallery, Cape Town/Pretoria Art Museum, S.265 © • Museu de Arte Moderna,
Rio de Janeiro/ Museu de Arte, São Paulo/ Palácio Itamaraty, Brasília S. 265 © •
Museo de Bellas Artes, Caracas, S.265 © • suppl. ed. Caracas, cat Técnica mixta
26 • 1978: Museo de Arte Moderno, Mexico City, S. 265 © • Royal Ontario
Museum, Toronto, S.265 © • 1980: Palazzo Barberini, Rome, S.265 © • Sonja
Henies og Niels Onstads Stiftelser Kunstentret, HØvikodden, S.265 © • Museum
Ludwig, Cologne, S. 313 © • 1981: Secession, Vienna, S. 313 © • Kulturhaus,
Graz, S. 313 © • Helsingin kaupungin taidemuseo, Helsinki, S.265 © • 1983:
Barbican Art Gallery, London, S. 265 © •

TE 1979 – 1981: Hundertwasser Is Painting ©

Literatur

HUNDERTWASSER 1928 – 2000 Werkverzeichnis Band II Nr 754 S. 586



31 **BLAAS**, Carl von 1815 – 1894

Mädchen mit Rosen

€ 1.000 – 2.000

Öl auf Holz

22 x 16 cm

Signiert rechts unten:

C. v Blaas

32 **COMPTON**, Edward Harrison 1881 -1860

Berchtesgaden 1922

€ 1.000 - 2.000

Mischtechnik auf Papier

23 x 34 cm

Signiert, datiert rechts unten:

E. HARRISON COMPTON 1922



33 **COMPTON**, Edward Theodor 1849 - 1921
Capri

€ 4.000 – 7.000

Öl auf Leinwand
41 x 61 cm
Signiert,datiert rechts unten:
E.T.Compton Seite 341 Abbildung 540

Literatur
*Brandes E.T. Compton
Seite 341,Abbildung 540*

34 **COMPTON**, Edward Theodor 1849 – 1921
**Blick von einem Spazierweg
auf die Veste Salzburg**

€ 2.500 - 5.000

Aquarell auf Papier
Signiert links unten:
E.T. Compton

Literatur
Brandes.. ET. Compton. mit Abbildung



33



35 **DOBROWSKY, Josef** 1889 – 1964
***Pfingstrosen* 1943**

€ 2.000 – 4.000

Öl auf Leinwand
67 x 57,5 cm
Signiert, datiert rechts oben:
J Dobrowsky 43

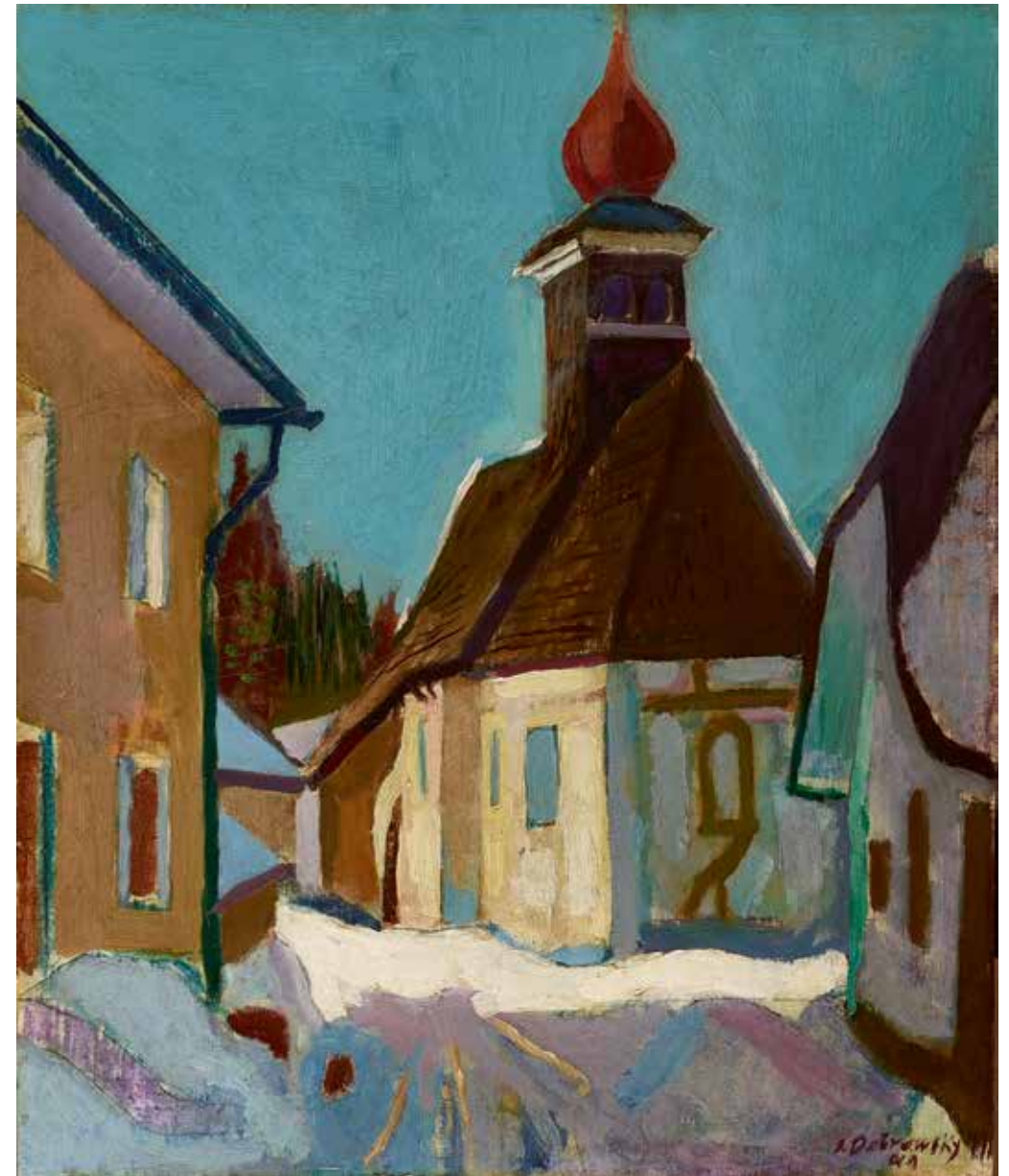
36 **DOBROWSKY, Josef** 1889 – 1964
***St. Wolfgang am Zirbitzkogel (Steiermark)* 1941**

€ 2.000 – 4.000

Öl auf Leinwand
73 x 60 cm
Signiert, datiert rechts unten:
J Dobrowsky 41



35



36

37

GRANER, Ernst 1865-1934
***Blick auf die Michaelerkirche
von der Stallburggasse in Wien 1913***

€ 1.000 – 2.000

Mischtechnik
32 x 49,5 cm
Links unten bezeichnet und datiert:
E. Graner 13

Rennpferde (Galopp, Derby)

38

Gutkeled

€ 1.000 – 2.000

Pferd im Stall, nach links
Öl auf Leinwand
55,4 x 67,7 cm
Unsigniert



- 39 **TOWNSHEND**, Arthur Louis 1880-1912
Barcaldine

€ 1.000 - 2.000

Pferd im Stall, nach links
Öl auf Leinwand
50 x 60 cm
Oben Mitte signiert:
BALCANDINE
Rechts unten signiert:
AL TOWNSHEND

- 40 **ADAM**, Emil 1843 – 1924
Jockey zu Pferd Chilperic nach links 1911
Gentleman im Gelände einer Rennbahn

€ 2.500 – 4.000

Öl auf Leinwand
47,5 x 61,5 cm
Links unten bezeichnet, rechts unten signiert, datiert:
Chilperic with Carstake up
Emil Adam 1911



40

41 **ADAM**, Emil 1843-1924
Nugomorru

€ 2.000 - 3.000

Pferd im Stall, nach links
Öl auf Leinwand
42 x 54 cm
Links unten signiert:
Emil Adam 1908
Rechts unten bezeichnet:
Nugomorru

42 **BLAAS**, Julius von 1845-1922
Tokio

€ 2.000 - 3.000

Pferd im Stall, nach links
Öl auf Leinwand
63,5 x 79 cm
Links unten signiert:
Jul von Blaas



43

KAROLY, Engel
Botos Derby 1936

€ 1.000 – 1.500

Öl auf Leinwand
50,5 x 60,7 cm
Unten Mitte signiert:
Botos Derby 1936
Rechts unten signiert:
Engel Karoly M.



43

44

BAUER, Carl Franz 1879 -1954
Ausfahrt im eleganten Einspänner

€ 500 – 1.000

Öl auf Holzfaserplatte
18 x 26,3 cm
Rechts unten signiert:
C.F. Bauer Wien



54

55

45 **19. Jahrhundert**
Pferderennen, sechs Jockeys

€ 3.000 – 5.000

Öl auf Leinwand
68 x 94,7 cm
Unsigniert

45A Unsigniert
Benczur

€ 1.000 – 1.500

Pferd im Stall, nach rechts
Öl auf Leinwand
55,4 x 67,8



45

K u K. Kriegsmarine aus dem letzten Jahrhundert der Österreichischen Monarchie.

46 **GLAZAR**, Tom 1927-1973
St. TATRA € 200 – 400

Aquarellierte Zeichnung auf Papier
20,5 x 29 cm
Signiert, bezeichnet rechts unten:
„TATRA“ TOM GLAZAR

47 **GLAZAR**, Tom 1927-1973
BIRAGO € 200 - 400

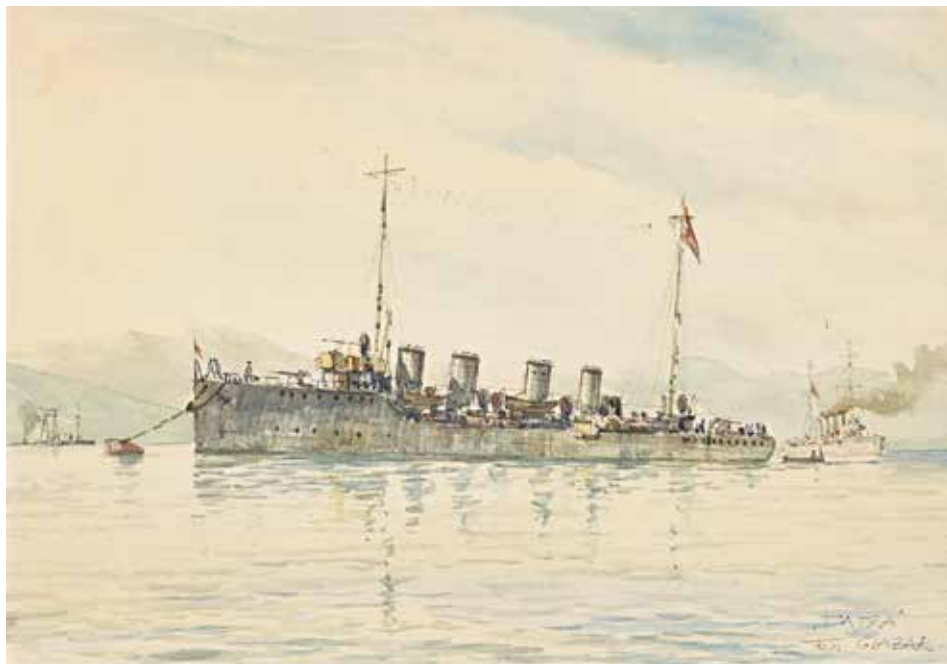
Aquarell auf Papier
21 x 29 cm
Bezeichnet, signiert rechts unten:
BIRAGO TOM GLAZER

48 **GLAZAR**, Tom 1927-1973
KAISER LINIENSCHIFF € 200 - 400

Aquarellierte Zeichnung auf Papier
17 x 23 cm
Bezeichnet, signiert rechts unten:
KAISER TOM GLAZAR



47



46



48

49 **GLAZAR, Tom 1927-1973**
SPALATO

€ 200 - 400

Aquarellierte Zeichnung auf Papier
21 x 28 cm
Bezeichnet, signiert links unten:
SPALATO TOM GLAZAR

50 **GLAZAR, Thomas 1927-1973**
BARCA GAUTSCHI

€ 200 - 400

Tusche laviert auf Papier
20,5 x 30,5 cm
Bezeichnet, signiert rechts unten:
BAARCA GAUTSCHI TOM GLAZAR

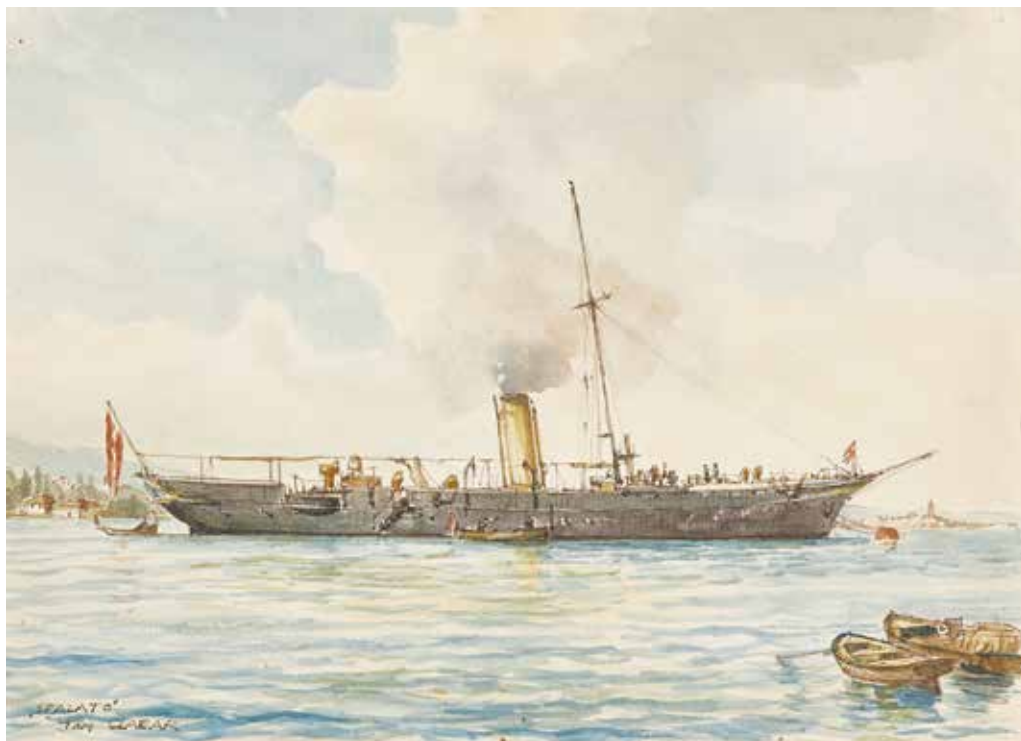
51 **GLAZAR, Tom 1927-1973**
PANTHER

€ 200 - 400

Aquarellierte Zeichnung auf Papier
20 x 28 cm
Signiert rechts unten:
PANTHER TOM GLAZAR



50



60



51

61

52 **GLAZAR, Tom 1927-1973**
KAISER

€ 200 - 400

Aquarellierte Zeichnung auf Papier
20,5 x 29 cm
Bezeichnet, signiert rechts unten:
KAISER TOM GLAZAR

53 **GLAZAR, Tom 1927-1973**
ZENTA SEGEL

€ 200 - 400

Aquarellierte Zeichnung auf Papier
20,5 x 28 cm
Bezeichnet, signiert rechts unten:
ZENTA TOM GLAZAR

54 **GLAZAR, Thomas 1927-1973**
Rettung der Überlebenden der FOUCAULT

€ 200 - 400

Aquarell auf Papier
20, x 29 cm
Bezeichnet, signiert rechts unten:
TOM GLAZAR RETTUNG DER ÜBERLEBENDEN DER FOUCAULT



53



62



54

63

55 **GLAZAR, Tom 1927-1973**
BELLONA EX KAISER € 200 – 400

Aquarellierte Zeichnung auf Papier
22 x 31 cm
Bezeichnet, signiert rechts unten:
BELLONA EX KAISER, TOM GLAZAR

56 **GLAZAR, Tom 1927-1973**
RADEZKY II € 200 – 400

Lavierte Tusche auf Papier
20 x 29 cm
Bezeichnet, signiert rechts unten:
RADEZKY II, TOM GLAZAR

57 **GLAZAR, Thomas 1927-1973**
NOVARA € 200 – 400

Aquarellierte Zeichnung auf Papier
20 x 29 cm
Bezeichnet, signiert rechts unten:
NOVARA TOM GLAZAR



56



64



57

58 **GLAZAR**, Tom 1927-1973
BODROG

€ 200 – 400

Tusche laviert auf Papier
16 x 22 cm
Bezeichnet, signiert rechts unten:
BODROG TOM GLAZAR

59 **GLAZAR**, Tom 1927-1973
Kriegsschiff

€ 200 – 400

Aquarellierte Zeichnung auf Papier
25,5 x 50 cm
Signiert rechts unten:
TOM GLAZAR

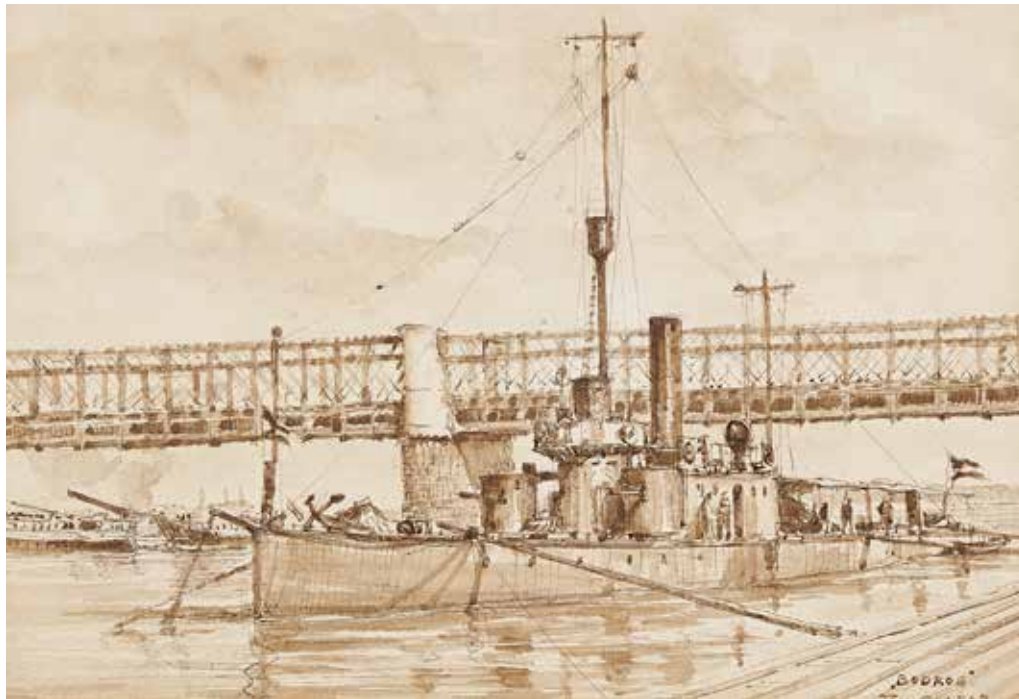
60 **GLAZAR**, Tom 1927-1973
KuK Eskadre in MALTA

€ 200 - 400

Aquarellierte Zeichnung auf Papier
29 x 242 cm
Bezeichnet unten:
Zrinyi
TEGETTHOFF
VIRIBUS
INFEXSIBILE
KuK Eskadre in MALTA



59



66



60

67

- 61 **GLAZAR, Tom 1927-1973**
SEGELBOOTE € 200 - 400

Lavierte Tuschzeichnung auf Papier
29 x 40 cm
Signiert rechts unten:
TOM GLAZAR

- 62 **GLAZAR, Tom 1927-1973**
SZENT ISTWAN € 200 - 400

Lavierte Tuschzeichnung auf Papier
21 x 30 cm
Bezeichnet, signiert rechts unten:
SZENT ISTWAN
TOM GLAZAR

- 63 **RUBELLI von STURMFEST, Ludwig 1841 – 1905**
Beflaggte Österreichische Kriegsschiffe
Helgoland 9. 6. 1864 € 1.500 – 3.000

Öl auf Holz
18 x 33,5 cm
Bezeichnet, datiert links unten, rechts unten signiert:
HELGOLAND 9. 6. 1864 S de Rubelli 1901
In Memoriam der Siegesparade 1864 vor Helgoland nach dem Seegefecht
(unter dem späteren Konteradmiral Wilhelm von Tagethoff) mit der dänischen
Kriegsmarine.



62



68



63

- 64 **HERZMANOVSKY – ORLANDO**, Fritz von 1877 – 1954
Die vorgeahnte (spanische) Josephine (17.02.1914) € 500 – 1.000

Bleistift auf Papier
20 x 25 cm
Links unten nummeriert:
84
Mitte unten monogrammiert und bezeichnet:
FHO. TYROL

- 65 **HUBER**, Ernst 1895-1960
Naßwald (NÖ) im Winter € 500 – 1.000

Aquarell auf Papier
43 x 56,5 cm
Signiert, bezeichnet rechts unten:
E.HUBER
NASSWALD

- 66 **JANESCH**, Albert 1889-1973
Straße in Damaskus € 2.000 – 3.000

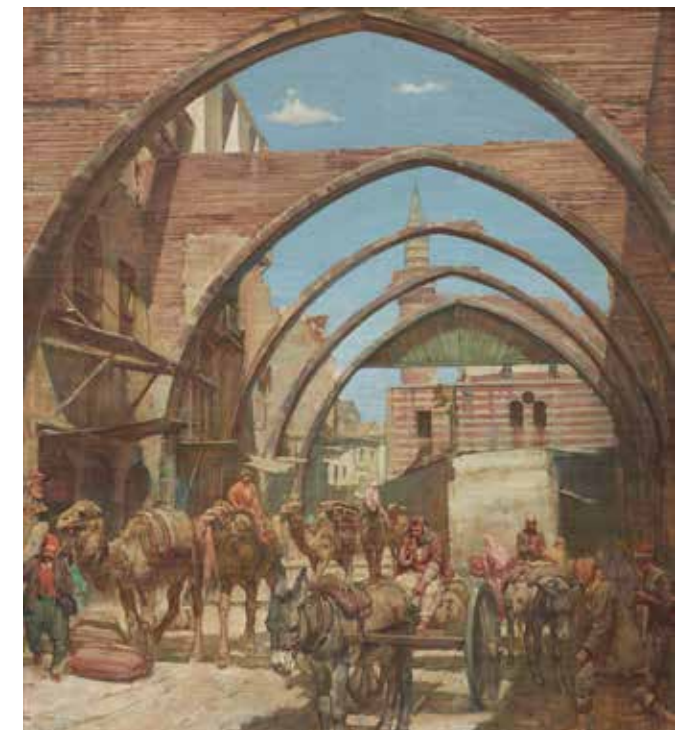
Öl auf Leinwand
75 x 65 cm
Signiert rechts unten:
ALBERT JANESCH



65



70



66

71

OPPENHEIMER, Max 1885 - 1954
Rosé - Quartett (1920)

€ 1.000 – 2.000

Farblithographie
66 x 65 cm (26 x 25,5 in) auf Plakatpapier
im Stein rechts unten signiert:
MOPP

Rechter Rand, Reste einer rotbraunen Drucklinie

Literatur
Papst: Oppenheimer 2003
Verzeichnis der Druckgraphik: L 15



68 **SEDLACEK**, Franz 1891 – 1944
Berggeist 1937

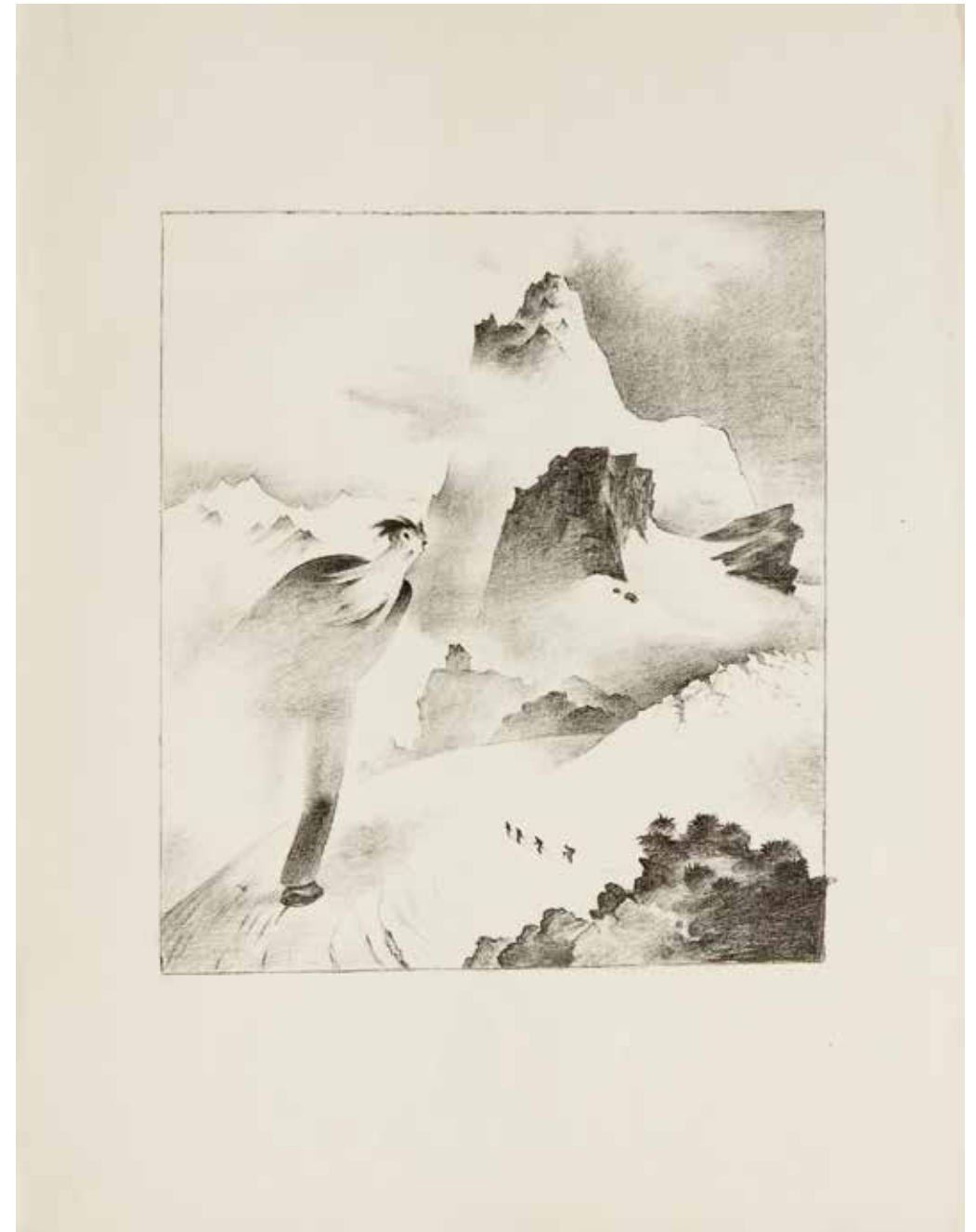
€ 1.000 – 2.000

Lithographie auf Papier
34,5 x 30,4 cm (43,8 x 56 cm)

69 **SEDLACEK**, Franz 1891 – 1944
Ein Traum von großer Magie (1942)

€ 1.000 – 2.000

Holzschnitt
32 x 24,8 cm (32 x 24,5 cm)
Rechts unten bezeichnet, links unten monogrammiert und datiert:
*Holzschnitt zu Hugo v. Hofmannsthal's Gedicht
„Ein Traum von großer Magie“ FS 1924*



70 **STOITZNER**, Josef 1884 – 1951
Vorfrühling

€ 8.000 – 16.000

Öl auf Leinwand
53 x 58 cm
Signiert links unten:
STOITZNER
JOSEF



TAFURI, Raffaele 1857-1929
***Rio della Frescada Station S.. Toma
Canal Grande Venedig***

€ 5.000 - 10.000

Öl auf Leinwand
65 x 47 cm
Signiert, bezeichnet rechts unten:
R. Tafuri
Venezia





Rudolf Wacker, Selbstbildnis, 1924
Öl auf Leinwand
Ergebnis 29.Mai.2017 € 549.000